



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR BILDUNG,  
WISSENSCHAFT, JUGEND  
UND KULTUR

# DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST UNANTASTBAR

Kommentierte Bibliografie zum Thema  
Kinderrechte mit Titeln für Lehrkräfte, pädagogische  
Fachkräfte, Kinder und Jugendliche

Achtung der Würde  
keine Benachteiligung  
Schutz vor Gewalt  
gesund leben  
Mitbestimmung  
lernen  
spielen  
Fähigkeiten entfalten  
erholen

# INHALT

Vorwort .....	3
Einführung der Autoren .....	5

## Bücher

Unterrichtsmaterial .....	6
Für Kinder geeignet .....	9
Für Jugendliche geeignet .....	13
– Allgemein und zur Einführung .....	13
– Deutschland und Europa .....	17
– Afrika .....	22
– Asien .....	24
– Nord- und Lateinamerika .....	26
Sachbuch und Wissenschaftliches .....	30

## Sonstige Medien

Tonträger .....	37
Film .....	38
Nützliche Links .....	38
Impressum .....	43



## Vorwort

Die Vermittlung von unveräußerlichen Rechten und essenziellen Werten wie Menschenwürde, Freiheit, Toleranz, Selbstbestimmung und Schutz vor Gewalt ist die Grundlage unserer Demokratie und ein wichtiges Element der außerschulischen wie schulischen Bildungsarbeit.

Kinder und Jugendliche haben in aller Regel eine große Sensibilität für Ungerechtigkeiten. Aufgabe der schulischen wie außerschulischen Bildungsarbeit ist es, die Wahrnehmungsfähigkeit für Ungerechtigkeit zu schärfen, über Kinderrechte bzw. Menschenrechte zu informieren und den Austausch der Kinder und Jugendlichen über ihre Wahrnehmungen zur Einhaltung ihrer Rechte zu fördern.

Die Würde des Menschen ist unantastbar – die Würde des Kindes ist unantastbar. Diese Feststellung des Grundgesetzes wie auch der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen muss immer wieder als Grundlage unserer Gesellschaft in die Köpfe und Herzen von Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen verankert werden. Mit der vorliegenden Bibliografie wollen wir einen Beitrag dazu leisten.

Die vorliegende Broschüre enthält sowohl Hinweise für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte zur Menschenrechtsbildung und zu Kinderrechten für die schulische und

außerschulische Bildungsarbeit als auch Hinweise auf Bücher für Kinder und Jugendliche zur genannten Thematik. Dabei reicht das Spektrum von Bilderbüchern zur Umsetzung von Kinderrechten im Alltag über Bücher mit Hilfestellungen zum Schutz gegen Gewalt bis hin zu Erfahrungsberichten, Sachtexten und Belletristik über die Verletzung und den Schutz von Kinderrechten in den Ländern der Welt.

Ich hoffe, dass wir mit dieser Bibliografie Sie als Fachkräfte bei Ihrer wichtigen Bildungsarbeit für Kinder und Jugendliche unterstützen können.



Doris Ahnen  
Ministerin für Bildung, Wissenschaft,  
Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz



## Einführung der Autoren

Die Bibliografie gibt einen Überblick hinsichtlich der Literatur- und Quellenlage zum Thema Kinderrechte im deutschsprachigen Raum. Die Autoren haben darauf geachtet, dass die gelisteten Titel mit Stand Februar 2010 über den Buchhandel bzw. den Internet-Buchhandel erhältlich sind. Auch die Hinweise auf nützliche Links, die auf Sites verweisen, auf denen die Thematik behandelt wird, wurden auf ihre Aktualität überprüft.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit haben wir auf eine allzu kleinteilige Systematisierung verzichtet – die thematischen Schwerpunkte der einzelnen Titel, das Genre bzw. die Gattung und der eigentliche Inhalt sind jedoch aus den Kurzbeschreibungen ersichtlich.

Das übergeordnete Kriterium für die Nennung der einzelnen Titel, gerade im belletristischen Segment, in dieser Bibliografie wurde von den Artikeln 1 bis 41 im „Übereinkommen über die Rechte des Kindes“ (UN-Kinderrechtskonvention) vom 20. November 1989 bestimmt.

Für das LiteraturBüro Mainz e.V. für Rheinland-Pfalz

Reiner Engelmann  
Ingo Rüdiger

## BÜCHER



### Unterrichtsmaterial

- Bundeszentrale für politische Bildung u. a. (Hrsg.): COMPASITO. Handbuch zur Menschenrechtsbildung mit Kindern. Bonn 2009

COMPASITO bietet Anregung und Hilfestellung für Pädagoginnen und Pädagogen, die sich mit Menschenrechtsbildung für Kinder und Jugendliche befassen wollen. Das Buch macht mit den wichtigsten Begriffen der Menschen- und Kinderrechte vertraut und vermittelt theoretisches Hintergrundwissen zu 13 Menschenrechtsthemen. Ferner werden konkrete Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

- Bundeszentrale für politische Bildung u. a. (Hrsg.): KOMPASS. Handbuch zur Menschenrechtsbildung für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit. Bonn 2005

Menschenrechte können nicht allein durch völkerrechtliche Abkommen und Gesetze verwirklicht werden. KOMPASS richtet sich als Handbuch zur Menschenrechtsbildung an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Es zielt darauf ab, jungen Menschen mit konkreten Ideen und praktischen Übungen eine Auseinandersetzung mit Menschenrechtsthemen zu ermöglichen.

- Ehrhardt, Markus u. a.: Echte KinderRechte. Das Lieder- und Projektbuch zu Kinderrechten. Kontakte Musikverlag, Lippstadt 2009

Dieses Buch und die gleichnamige CD haben zum Ziel, dass alle Kinder von ihren Rechten erfahren und davon singen! 14 stimmungsvolle Lieder geben Impulse zum Nachdenken und Mitreden. Die einzelnen Kapitel beschäftigen sich mit den jeweiligen Kinderrechten, geben Hintergrundinformationen und bieten in der Ideenwerkstatt eine Vielzahl von Anregungen zum Thema.

- Feßmann, Klaus und Kaufmann, Michael: ReSonanz – Akzeptanz. Kösel, München 2009

Ein mehrfach ausgezeichnetes Buch, dem ein ungewöhnlicher Ansatz zugrunde liegt. Wie hilft man 37 Kindern aus neun Nationen, zu toleranten und starken Persönlichkeiten heranzuwachsen? Wie kann an einer Grundschule im Ruhrgebiet mit einem Migrantenanteil von 85 Prozent Integration gelingen? Das Projekt „ReSonanz und Akzeptanz“ verbindet Musik und Tanz zu einer Erlebniswelt für Kinder unabhängig von Herkunft und sozialer Schicht und zeigt einen eigenständigen pädagogischen Ansatz auf.

- Liebel, Manfred: Wozu Kinderrechte. Grundlagen und Perspektiven. Juventa, Weinheim 2007

Der Band bietet eine Einführung in die Geschichte der Kinderrechte und die Entstehung der UN-Kinderrechtskonvention, thematisiert die Schwierigkeiten der weltweiten Umsetzung (Stichpunkte: Ausgrenzung, Gewalt, Arbeit und Bildung) und vertieft die Probleme der Umsetzung in der Europäischen Union sowie in Deutschland. Der Autor zielt auf einen kritischen Umgang mit den Kinderrechten in Hinsicht auf das Verhältnis von Anspruch und konkreter Umsetzung.

- Kittel, Claudia: Kinderrechte. Ein Praxisbuch für Kindertageseinrichtungen. Kösel, München 2008

Die Autorin erzählt die Entstehungsgeschichte der Kinderrechte und stellt die Inhalte der UN-Kinderrechtskonvention

vor. Beispiele erfolgreicher Projekte im Kindergarten zeigen, wo Kinderrechte eine Rolle spielen und wie sie praktisch umgesetzt werden können.

- **Leitzgen, Anke M. und Schuh, Angela: Freunde, Eltern, Lehrer und andere Probleme. Der Ratgeber für Kinder. dtv, München 2009**

Weshalb habe ich so oft Krach mit meiner Freundin? Warum gibt es mit meinen Eltern dauernd Stress wegen der Hausaufgaben? Warum hat meine beste Freundin jetzt eine andere beste Freundin? Solche Fragen tauchen immer wieder bei Kindern auf. Dieser Ratgeber für Kinder macht das Leben leichter: Er erklärt, warum es zwischen Menschen so schwierig sein kann, und zeigt Lösungen auf, die das Zusammenleben erleichtern können.

- **Schulz-Reiss, Christine: So lebt die Welt. Völkerverständnis für Kinder. Loewe, Bindlach 2006**

Jedes Kind auf der Welt hat seine ganz eigenen Vorlieben und jedes Kind wächst unter ganz eigenen Bedingungen auf. Dieses Buch erzählt von den Unterschieden, aber auch von den vielen Gemeinsamkeiten, die es zu entdecken gibt, wenn man zu Besuch ist bei Kindern auf fünf Kontinenten. Insgesamt werden 48 Länder mit ihren Eigenheiten vorgestellt.



## Für Kinder geeignet

- **amnesty international (Hrsg.): Wir sind alle frei geboren. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte in Bildern. Carlsen, Hamburg 2008**

„Jede Frau, jeder Mann und jedes Kind auf diesem Planeten steht unter dem Schutz der Menschenrechte. Wo immer wir leben, wer immer wir sind, dies sind unsere Rechte, niemand darf sie uns wegnehmen.“ Ein illustriertes Kinderbuch mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, das durch eine einfache und klare Formulierung der Menschenrechte ein Bewusstsein für ihre universelle Gültigkeit schafft. Mit Vorworten von Amelie Fried und Max Herre, entstanden in Zusammenarbeit mit amnesty international. (Ab 4 J.)

- **Christiansen, Sabine und Janosch (Hrsg.): Gibt es hitzefrei in Afrika? So leben die Kinder dieser Welt. cbj, München 2008**

Armut, Asyl, Brunnen, Bürgerkrieg, Flüchtlinge – das sind nur einige Stichworte, zu denen „Gibt es hitzefrei in Afrika?“ in kleinen Geschichten und Sachtexten Auskunft gibt. Mit diesem Buch kann man eine Weltreise machen – nicht mit vorher festgelegten Zielen, sondern mit unvorhergesehenen Zwischenstationen, mit Umwegen, mit Überraschungen. Eine Reise, die sich lohnt. Mit Illustrationen von Janosch. (Ab 8 J.)

- **Engelmann, Reiner: Vom Zauber der Buchstaben. Schulgeschichten aus aller Welt. Omnibus, München 2007**

Greg bekommt seine Schulaufgaben per Hubschrauber in den neuseeländischen Busch geflogen. Niamh und Brendan werden mit dem Boot von ihrer kleinen irischen Insel zum Unterricht gebracht. Und Jamal wird auf dem Schulweg von einem spontanen Fußballspiel abgehalten. Diese und viele weitere Geschichten laden ein zu einer Entdeckungsreise durch viele Klassenzimmer dieser Welt. (Ab 6 J.)

- Günther, Herbert: *Mach's gut, Lucia! Ein Geschichtenbuch über Kinder der Welt.* dtv, München 2006

Fast täglich wird in den Medien von Kindern berichtet, die in ganz anderen Verhältnissen leben als Kinder in Deutschland. Der Autor hat sich die Geschichten in diesem Buch ausgedacht, doch alle basieren auf der Realität von Kindern, die es wirklich gibt. Es sind Geschichten gegen die Gleichgültigkeit. Die Kinder in den Geschichten bekommen durch die Porträtzeichnerin Ute Martens ein Gesicht. (Ab 8 J.)

- Herzog, Annette und Clante, Katrine: *Flieger am Himmel.* Peter Hammer, Wuppertal 2009

Ein poetisches, reich illustriertes Buch, das Kriegserfahrungen von Kindern in einer ganz eigenen Sprache zu schildern weiß: Ein Mädchen aus einem fremden Land lässt von einem Balkon Papierflieger segeln, auf die Nachrichten geschrieben sind ... Eine anrührende Geschichte vom Fremdsein und vom Ankommen in einer neuen Heimat. (Ab 8 J.)

- Jelloun, Tahar Ben: *Papa, was ist ein Fremder? Gespräch mit meiner Tochter.* rororo, Reinbeck 2006

Ist Rassismus normal? Kann man Belgierwitze erzählen, ohne deshalb fremdenfeindlich zu sein? Der Autor spricht in diesem Buch mit seiner zehnjährigen Tochter über Rassismus und Fremdenfeindlichkeit und erklärt ihr dabei in einfachen Worten die Bedeutung von Kolonialismus, Diskriminierung, Getto, Apartheid, Antisemitismus und Völkermord. Ein Plädoyer für die Achtung vor dem Mitmenschen. (Ab 10 J.)

- Jung, Reinhardt: *Die Rechte der Kinder.* terre des hommes, Osnabrück 2008

Seit Jahren engagiert sich terre des hommes für die Kinderrechte und die Kinderrechtskonvention. Da dieses wichtige Menschenrechtsdokument in einer sehr verklausulierten Behördensprache verfasst ist, hat Reinhardt Jung eine „Übersetzung in die Sprache der Menschen, für die diese Konvention gedacht ist“, geschrieben. (Ab 6 J.)

- Lutzenberger, José, Pater, Siegfried und Wolters, Dorothee: *Die Sonne und ihre Kinder.* Horlemann, Bad Honnef 1996

Eine wunderbar erzählte und reich illustrierte Geschichte, die die Schönheit des Organismus Erde beschreibt und zeigt, dass Pflanzen, Tiere und Menschen nur gemeinsam überleben können. Die Umweltstiftung S. O. F. möchte mit diesem Buch einen Beitrag leisten, Kinder zu ermutigen, sich so zu verhalten, dass die Erde auch in Zukunft Lebensgrundlage für alle Menschen dieser Welt bleibt. (Ab 6 J.)

- Rusch, Regina: *Ich leb jetzt hier! Die Geschichte einer Einwandererfamilie.* cbj, München 2010

Shahin, seine Schwester Houda und auch die Eltern haben es nicht leicht, nachdem sie aus dem Irak fliehen mussten. In Deutschland ist alles so anders als zu Hause: die Sprache, der Alltag, der Umgang der Menschen miteinander ... Die Kinder haben in der Schule Schwierigkeiten und die Eltern Angst vor der Zukunft. Ob Shahins Familie trotz aller Hindernisse hier eine neue Heimat findet, hängt jetzt vor allem von ihren Mitmenschen ab. (Ab 10 J.)

- Siege, Nasrin und Nascimbeni, Barbarai: *Wenn der Löwe brüllt.* Peter Hammer, Wuppertal 2009

Wenn Emanuel und Bilali morgens aufwachen, hat niemand den Tisch gedeckt. Die beiden Jungen leben auf der Straße und wenn sie Hunger haben, müssen sie sich etwas suchen – und die beiden wissen sehr genau, wie man das macht. Ein Bilderbuch über die Überlebensstrategien der Straßenkinder – ehrlich, poetisch und hoffnungsvoll. (Ab 4 J.)

- Szillat, Antje: *Justine und die Kinderrechte.* Edition Zweihorn, Neureichenau 2009

Justine und ihr Katerfreund Joschi haben eine ganz besondere Aufgabe: die Mission Kinderrechte. Die beiden sind stets im Auftrag der Kinder unterwegs. Und wo immer die Rechte der Kinder nicht geachtet werden, wo immer die Großen die Kleinen mal wieder einfach übersehen, da tauchen Justine und Joschi auf und – schwupp – sorgen

dafür, dass sich daran schnellstens etwas ändert. Natürlich können sie das nur, wenn ganz, ganz viele Kinder ihnen dabei behilflich sind: Denn nur gemeinsam wird es gelingen, für die Rechte der Kinder einzustehen und dafür zu sorgen, dass diese auch eingehalten werden. (Ab 6 J.)

■ **Willems, Liesel: Tina macht den Mund auf. Kinderrechtsgeschichten. terre des hommes, Osnabrück 2009**

Geschichten von Tina, Michael, Metin und vielen anderen Kindern, die eines gemeinsam haben: Ihre Rechte werden missachtet. Dabei haben alle Kinder und Jugendlichen Rechte, die in der Kinderrechtskonvention festgehalten sind. Die Geschichten sind dazu geeignet, einmal ganz genau hinzusehen, wenn die Rechte der Kinder verletzt werden. (Ab 6 J.)

■ **Wilson, William: Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte in Wort und Bild. Die blaue Giraffe, Stutensee 2004**

Dieses Bilderbuch mit der Illustration der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte ist im besten Sinne ein Bilderbuch für den täglichen Gebrauch in Schulen, Kinder- und Jugendgruppen, aber auch ein Buch für das Gespräch zwischen den Generationen. Es regt zum Gedankenaustausch über die Grundwerte und deren Bedeutung für jeden von uns an. (Ab 6 J.)

■ **Zöller, Elisabeth: Unschlagbar. Das Buch, das dich gegen Gewalt stark macht. Fischer Schatzinsel, Frankfurt 2008**

Im Sportunterricht gehänselt, auf dem Schulhof verprügelt, auf dem Heimweg erpresst. Viele Eltern ahnen nicht, wie sehr Gewalt den Alltag ihrer Kinder bestimmt. Dieses Handbuch bietet konkrete Hilfe und zeigt, wie Kinder sich vor Gewalt schützen können. Sie lernen, sich clever zu wehren und Konflikte ohne Gewalt zu lösen. (Ab 10 J.)



## Für Jugendliche geeignet

### Allgemein und zur Einführung

■ **Britten, Uwe: Zum Beispiel Kinderalltag. Lamuv, Göttingen 1998**

Nicht allgemein, sondern an konkreten, nachvollziehbaren Beispielen wird in diesem Buch dargestellt, wie der Alltag von Kindern in unterschiedlichen Kulturen aussieht, welche Probleme Jungen und Mädchen bewältigen müssen, welche Rechte sie haben, wie sie für sie eintreten. Themen wie Familie, Schule, Arbeit, Leben auf der Straße, Prostitution, Krieg, Flucht und Vertreibung werden in dem Buch pointiert angesprochen. (Ab 14 J.)

■ **Bournier, Isabelle und Pottier, Marc: Was ist Frieden? Oetinger, Hamburg 2008**

Frieden bedeutet, dass Menschenrechte geachtet werden, dass alle die gleichen Bildungschancen haben und niemand Hunger leiden muss. Von den Friedensbemühungen der Antike über die Entstehung des Friedensnobelpreises bis hin zu der Arbeit internationaler Organisationen wie der UN oder amnesty international werden in diesem Buch die vielen Facetten von Frieden aufgezeigt. (Ab 12 J.)

■ **Deeg, Sophia: Streubomben. Tod im Maisfeld. Horlemann, Edition Menschenrechte, Bad Honnef 2009**

Streubomben sind heimtückische Waffen, die unschuldige Menschen verstümmeln und töten, auch wenn der Krieg schon längst vorbei ist. Oft sind es Kinder, die beim Spielen Opfer werden. In zwei Geschichten, aus dem Libanon und aus Serbien, wird über die Auswirkung von Streubomben auf die Opfer und deren Familien erzählt. Ein ausführlicher Sachteil zum Thema informiert über Hintergründe, Täter und Opfer, Ursachen und Wirkungen und nennt die humanitären und völkerrechtlichen Argumente gegen Streubomben. (Ab 14 J.)

- **Engelmann, Reiner und Fiechtner, Urs M.: Kinder ohne Kindheit. Ein Lesebuch über Kinderrechte. Sauerländer, Düsseldorf 2006**

Dieses Lesebuch behandelt in sechs Kapiteln Kinderrechte wie das Recht auf Leben, das Recht auf körperliche, geistige, seelische und soziale Entwicklung in der Familie, das Recht auf Bildung und Beruf, auf Schutz vor Kinderarbeit und Ausbeutung, das Recht auf Schutz vor sexueller Gewalt, das Recht auf Sicherheit und Identität und das Recht auf Unterbringung und Gesundheit. Zu jedem dieser Kapitel gibt es drei bis maximal sechs Lesebeiträge unterschiedlicher Art, etwa Erfahrungsberichte, Sachtexte, Erzählungen. (Ab 12 J.)

- **Krausnick, Michail: Behinderung: Wer behindert wen? Horlemann, Edition Menschenrechte, Bad Honnef 2009**

Menschen mit Behinderungen sind die größte Minderheit der Welt, die lange Zeit entweder ausgegrenzt wurde oder der bestenfalls mitleidig begegnet wurde. In zwei Geschichten, aus Deutschland und Brasilien, über Menschen mit Behinderung werden deren Lebenssituation, aber auch die der Familie und das soziale Umfeld beschrieben. Der ausführliche Sachteil informiert über Ursachen und Formen von Behinderungen sowohl hier als auch in Entwicklungsländern sowie über die Konvention der UN über die Rechte von Menschen mit Behinderung. (Ab 14 J.)

- **Engelmann, Reiner: Kinder: ausgegrenzt und ausgebeutet. Horlemann, Edition Menschenrechte, Bad Honnef 2008**

Obwohl fast alle Staaten die Kinderrechtskonvention der UN unterzeichnet haben, sind Kinder überall auf der Welt Opfer von Ausgrenzung und Ausbeutung. In diesem Band erzählen zwei Jugendliche ihre Geschichte: Mudhakar arbeitet als Schuldknecht in einem indischen Steinbruch; Mutarama aus Ruanda hat im Bürgerkrieg ihre Eltern verloren und lebt viele Jahre auf der Straße. Ein ausführlicher Sachteil zeigt Zusammenhänge und Hintergründe zur Kinderrechtssituation weltweit auf. (Ab 14 J.)

- **Fesse, Karen-Susan und Schwarz, Manfred: GG – Was ist das? Das Grundgesetz erklärt. Oetinger, Hamburg 2009**

Das Grundgesetz ist das wichtigste Gesetzbuch unseres Landes. Aber was bedeutet das Grundgesetz eigentlich für uns, für unsere Identität, für unser Land? Durch informative Sachtexte und zehn Erzählungen aus der Lebenswirklichkeit von jungen Menschen wird aus dem abstrakten Grundgesetz ein spannendes und hochaktuelles Thema, das alle angeht. (Ab 12 J.)

- **Hanika, Beate Teresa: Rotkäppchen muss weinen. Fischer Schatzinsel, Frankfurt 2009**

Er nennt sie Rotkäppchen, als er sie mit einem Korb am Fahrradlenker den Berg hinabfahren sieht. Rotkäppchen – weil in dem Korb Wein und Essen sind für den Großvater, dessen Einsamkeit nur ein Vorwand ist. Die Autorin erzählt die Geschichte von einem Mädchen in größter Not – aber auch von einer Freundschaft und einer ersten Liebe. Ein einfühlsamer Roman über das Thema Missbrauch. (Ab 14 J.)

- **Fiechtner, Urs M.: Verschwunden: in geheimer Haft. Horlemann, Edition Menschenrechte, Bad Honnef 2008**

Das Verschwindenlassen von Menschen in geheimer Haft ist eine der schlimmsten Formen staatlichen Terrors. Der Autor erzählt u. a. die Geschichte einer sechzehnjährigen Schülerin, die beim Verteilen von Flugblättern verhaftet wird und seither verschwunden ist. Ein informativer Sachteil beschreibt die Entwicklung des Verschwindens seit Hitlers sogenanntem Nacht-und-Nebel-Erlass und zeigt, wie diese Praxis im „Krieg gegen den Terror“ plötzlich wieder auflebt. (Ab 14 J.)

- **Grunert, Christine: Asyl: bedrohtes Recht. Horlemann, Edition Menschenrechte. Bad Honnef 2008**

Sie flüchten vor Verfolgung, Krieg, Gewalt und Tod. Sie überqueren Grenzen, Flüsse, Gebirge und Meere und riskieren dabei ihr Leben. Doch alles ist umsonst, wenn das Zielland das Asylrecht verwehrt. Zwei Geschichten, aus dem Senegal



und dem Kosovo, erzählen von dem Schicksal von Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten. Ein ausführlicher Sachteil informiert über die Situation von Flüchtlingen in Deutschland, Europa und weltweit. (Ab 14 J.)

■ **Jelloun, Tahar Ben: Papa, woher kommt der Hass?**

**Gespräch mit meiner Tochter. rororo, Reinbek 2005**

Weshalb werden gläubige Muslime zu Selbstmordattentätern? Weshalb nehmen rassistische Übergriffe zu? Soll Mädchen verboten werden, in der Schule ein Kopftuch zu tragen? Gehört die Türkei zu Europa? Was geht uns der Nahostkonflikt an? Und was hat das alles miteinander zu tun? Droht uns ein „Kampf der Kulturen“? Wenn ja, wie lässt er sich vermeiden? (Ab 12 J.)

■ **Laffon, Caroline und Martine: Kinder in den Kulturen der Welt. Gerstenberg, Hildesheim 2003**

Mit liebevollem Blick durch die Kamera und fundiertem ethnologischen Wissen klären Caroline und Martine Laffon Leserinnen und Leser dieses Buches darüber auf, wie unterschiedlich Kindheit in den Kulturen dieser Welt verläuft – und wie ähnlich sie doch überall ist. Ein Buch, das auf vielfältige Weise die Lebensbedingungen von Kindern aus aller Welt zeichnet. (Ab 12 J.)

■ **Nürnberger, Christian: Mutige Menschen – für Frieden, Freiheit und Menschenrechte. Gabriel, Stuttgart/Wien 2009**

Mutig sind sie, die Menschen, die sich einsetzen für Frieden, Freiheit und Menschenrechte. Sie kritisieren viel, bringen sich dadurch sogar in Gefahr. Und ob sich ihr Einsatz lohnen wird, wissen sie im Voraus nicht. Aber sie wollen etwas verändern. Der Autor erzählt von Frauen und Männern, die Mut zeigen: Mut, die Dinge anders zu sehen, Mut, etwas Neues zu wagen ... (Ab 14 J.)

■ **Streich, Jürgen: Vorbilder: Menschen und Projekte, die hoffen lassen. Der Alternative Nobelpreis. J. Kamphausen, Bielefeld 2008**

Dieses Buch ist ein Nachschlagewerk über Menschen, Initiativen und Ideen, das einem gerade in einer Zeit von Desorientierung und Beliebigkeit Vorbilder nahebringt. Alle Träger des Alternativen Nobelpreis bis 2007 finden sich hier mit ihren Biografien und Visionen versammelt. „Dieses Buch zeigt: Es gibt Alternativen zur Zerstörung unseres Planeten. Und Menschen, die dafür Wege weisen“ (Klaus Bednarz, TV-Journalist, Autor). (Ab 14 J.)

■ **Verroen, Dolf: Wie schön weiß ich bin. Peter Hammer, Wuppertal 2005**

Fast tagebuchartig beschreibt Verroen in 40 kurzen Episoden den Umgang Weißer mit ihren Sklaven. Zum zwölften Geburtstag bekommt Maria, Tochter eines Plantagenbesitzers, einen kleinen Sklaven geschenkt, passend dazu eine Peitsche, die zu ihrem Bedauern zu groß für ihre Handtasche ist. Unter anderem mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet. (Ab 12 J.)

■ **Ziegler, Jean: Wie kommt der Hunger in die Welt? Ein Gespräch mit meinem Sohn. cbt, München 2002**

Auf der Erde leben rund sechs Milliarden Menschen. 100.000 sterben jeden Tag an Hunger oder seinen unmittelbaren Folgen. Alle sieben Sekunden verhungert ein Kind in Somalia, Irak, Nordkorea, Brasilien und vielen anderen Orten dieser Welt. Dabei würden die weltweit produzierten Nahrungsmittel problemlos für über zwölf Milliarden Menschen ausreichen. Wie entsteht diese absurde, mörderische Weltordnung? Und wer trägt die Verantwortung dafür? (Ab 12 J.)

## Deutschland und Europa

■ **Arunagirinathan, Umeshwaran: Allein auf der Flucht. Wie ein tamilischer Junge nach Deutschland kam. Konkret Literatur, Hamburg 2006**

Erzählt wird die bewegende Geschichte eines Jungen, der sich nur eines wünscht: in Frieden zu leben. Aufgewachsen ist er im Bürgerkriegsgebiet auf Sri Lanka. Als er zwölf ist,

gelingt es seiner Mutter, ihm mit Hilfe von Schleppern die Flucht zu ermöglichen. Sein in Deutschland lebender Onkel will ihn aufnehmen. Eine Odyssee führt ihn über viele Umwege zum Ziel. (Ab 12 J.)

■ **Blobel, Brigitte: Zwischen Bagdad und nirgendwo.** cbj, München 2007

Der Hölle des Krieges in Bagdad entflohen, kommt Said zu seinem Onkel nach Berlin. Was er im Irak erlebt hat, lässt sich nicht erzählen. Aber trotz des Terrors dort liebt er sein Land und fühlt sich seiner Kultur und Religion verbunden. Wie sollte er das alles abstreifen – nur weil die anderen in Deutschland ihn anfeinden? Die Beschreibung eines Lebens zwischen zwei Welten. (Ab 12 J.)

■ **Böhmer, Wolfgang: Hesmats Flucht.** cbt, München 2008

Hesmats Mutter ist gestorben, sein Vater wurde umgebracht: Der junge Afghane hat keine Wahl, er muss aus seinem Land fliehen. Zu Fuß geht es über den Hindukusch, weiter mit dem Zug nach Moskau und von dort in den Westen. Er landet immer wieder im Gefängnis, er wird bestohlen, gequält und misshandelt. Manchmal ist er kurz davor aufzugeben. Die authentische Geschichte von Hesmat, sorgfältig recherchiert und äußerst lesenswert. (Ab 12 J.)

■ **Britten, Uwe: Straßenkid.** Palette, Bamberg 2008

Eigentlich das Übliche: Christian zofft sich mal wieder mit seiner Mutter um irgendeine Kleinigkeit. Also mal raus, dem Elternhaus entkommen und in die Stadt gefahren. Doch was als kleine Flucht beginnt, führt ganz woanders hin. Exemplarisch erzählt der Autor ein Einzelschicksal eines obdachlosen Jugendlichen, einem von geschätzten 30.000 in der Bundesrepublik. (Ab 14 J.)

■ **Domes, Robert: Nebel im August. Die Lebensgeschichte des Ernst Lossa.** cbt, München 2008

Weithin unbekannt ist die Verfolgung der Jenischen (der „Landfahrer“) während der Zeit des Nationalsozialismus. Anhand des Schicksals von Ernst Jossa und dessen Familie

erzählt Robert Domes gründlich recherchiert von einer sehr dunklen Seite der deutschen Geschichte, die leider nur den Wenigsten geläufig ist. „Nebel im August“ – ein Lebensschicksal, das aufrüttelt und berührt. (Ab 14 J.)

■ **Engelmann, Reiner: Ihr habt ja keine Ahnung!** Schülerbiografien. Arena, Würzburg 2005

Ausgehend von der Erkenntnis, dass die Familie der Ort ist, an dem die meisten Menschen das erste Mal Gewalt erfahren haben, liegt der Fokus der Beiträge dieses Buches auf den Biografien junger Gewalttäter. Gerade Schule und Unterricht können der Ort sein, an dem negative Gewalterfahrungen in der Familie bewusst gemacht werden und die Gewaltspirale durchbrochen wird. (Ab 12 J.)

■ **Engström, Mikael: Ihr kriegt mich nicht!** Hanser, München 2009

Mik ist ein Überlebenskünstler, und er muss es sein: Seine Mutter ist gestorben, der Vater hat ein Alkoholproblem, und der große Bruder macht die ersten Schritte auf dem Weg zu einem Kriminellen. Lange schafft es Mik, den Anschein eines heilen Lebens nach außen aufrecht zu erhalten. Doch dann schaltet sich das Jugendamt ein und Mik soll in eine Pflegefamilie ... (Ab 14 J.)

■ **Fehér, Christine: Straßenblues.** cbt, München 2007

Maxi ist 14, eine junge Berlinerin mit Schnauze. Keiner hat ihr was zu sagen, ihre Mutter Constanze nicht und schon gar nicht Eberhard, der neue Mann, der mit rabiaten Mitteln versucht, Maxi „umzuerziehen“ – während Constanze wegsieht. Maxi weiß schließlich nur noch einen Ausweg: abhauen, in die Freiheit der Straße, zu Ronny, der sie versteht und der sie liebt. Aber auf der Straße gibt es weder die große Freiheit noch die große Liebe ... (Ab 12 J.)

■ **Gardner, Graham: Im Schatten der Wächter.** cbt, München 2004

In seiner alten Schule war Elliot Opfer: gepiesackt, getreten, gequält. Das soll in der neuen Schule anders werden:

Mit einer neuen Frisur und den richtigen Klamotten gelingt dem jungen Briten Elliot die Verwandlung. Er spielt den Coolen, den Kaltblütigen und wird aufgenommen in eine Gruppe Jugendlicher, die sich einen Spaß daraus machen, ihre Mitschüler zu terrorisieren. (Ab 12 J.)

■ **Korn, Fadumo: Schwester Löwenherz. Eine mutige Afrikanerin kämpft für Menschenrechte. Kösel, München 2009**

Die in München sesshaft gewordene Nomadin Fadumo Korn hilft, wo sie nur kann, um die Lebensumstände von afrikanischen Asylsuchenden zu verbessern: Der Schwerpunkt ihrer Arbeit gehört den Frauen und Kindern, die zuallererst Opfer von Krieg, Vertreibung, Tradition und Patriarchat werden. Engagiert klärt sie über die Beschneidung von Mädchen auf – ein Thema, das auch mitten in Europa aktuell ist. (Ab 14 J.)

■ **Murail, Marie-Aude: Sempel. Fischer Schatzinsel, Frankfurt 2007**

Eine einführende Geschichte über geistige Behinderung: Sempel spielt gerne mit Playmobil. Er spricht mit seinem Stoffhasen. Er sagt: „Hier sind alle total blöd!“, und er kann total schnell zählen: 7, 9, 12, B, tausend, hundert. Sempel ist zweiundzwanzig Jahre alt, doch mental ist er auf der Stufe eines dreijährigen Kindes. Gut, dass sich sein siebzehnjähriger Bruder um ihn kümmert. Doch Sempel zu betreuen ist alles andere als simpel ... (Ab 12 J.)

■ **Nürnberger, Christian: Mutige Menschen – Widerstand im Dritten Reich. Gabriel, Stuttgart/Wien 2009**

Christian Nürnberger erzählt von Frauen und Männern, die den Mut hatten, Hitlers Pläne zu durchkreuzen, seine Befehle zu verweigern, die Mut hatten, Menschenleben zu retten, Widerstand zu leisten. Sie riskierten alles, denn sie konnten nicht schweigen und einfach nur zusehen. Viele bezahlten dafür sogar mit ihrem Leben. Mit einem Nachwort von Petra Gerster. (Ab 14 J.)

■ **Poppe, Grit: Weggesperrt. Dressler, Hamburg 2009**  
DDR 1988: Als Anjas Mutter einen Ausreiseantrag stellt und von der Stasi verhaftet wird, wird die 14-Jährige in einen Jugendwerkhof, eine Einrichtung der Jugendhilfe, gebracht. Anja ist schockiert von der Willkür der Erzieher, der Gewalt und der Gefühlskälte unter den Jugendlichen. Anja fragt sich immer wieder, was sie denn verbochen hat. Es gibt nur einen Ausweg: Flucht! (Ab 12 J.)

■ **Schauer, Cathrin: Kinder auf dem Strich. Horlemann, Bad Honnef 2003**

Die Autorin hat als Sozialarbeiterin die sexuelle Ausbeutung von Kindern in der deutsch-tschechischen Grenzregion hautnah erlebt. Unzählige Male musste sie zusehen, wie Kinder auf der Straße ihren Körper anboten, wie Kinder den Sextouristen ins Auto gereicht wurden. Gleichzeitig wurde sie immer wieder mit dem Wegsehen von Behörden und der Ignoranz der Bevölkerung konfrontiert. (Ab 14 J.)

■ **Siege, Nasrin: Juma. Ein Straßenkind aus Tansania. Beltz & Gelberg, Weinheim 1998**

Seit die Mutter gestorben ist, hat sich für Juma alles geändert. Mit der Stiefmutter kommt er nicht klar, der Vater trinkt. Eines Tages hält Juma es nicht mehr aus; er haut ab in die große Stadt Dar es Salaam. Das Leben auf der Straße ist hart und gefährlich, auch wenn Juma dort neue Freunde findet, die ihm helfen. Auf die Information über das neue „Zentrum“, das sich um die Belange der Straßenkinder kümmern soll, reagieren sie misstrauisch und neugierig zugleich. (Ab 10 J.)

■ **Siggelkow, Bernd und Büscher, Wolfgang: Deutschlands vergessene Kinder – Hoffnungsgeschichten aus der ARCHE. Gerth Medien, Asslar 2007**

In Deutschland leben über zwei Millionen Kinder unterhalb der Armutsgrenze. Viele von ihnen leiden nicht nur unter materiellen Entbehrungen, sondern unter mangelnder Zuwendung und Fürsorge. In diesem Buch sind anrührende, erschütternde aber auch hoffnungsvolle Geschichten aus der

„ARCHE“ versammelt, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, diesen Kindern wieder eine Perspektive zu geben. (Ab 14 J.)

## Afrika

### ■ Beah, Ishmael: Rückkehr ins Leben. Ich war Kindersoldat. Campus, Frankfurt 2007

Rund 250.000 Kindersoldaten sind Schätzungen zufolge weltweit in Kriege und bewaffnete Konflikte involviert. Mit Drogen und Folter gefügig gemacht, werden sie Zeugen schlimmster Grausamkeiten und selbst zum Töten gezwungen. Eines dieser Kinder war Ishmael Beah. Als Kindersoldat in der Regierungsarmee erlebte er den Krieg in seinem Heimatland Sierra Leone ... (Ab 14 J.)

### ■ Bush, Jenna: Anas Geschichte. dtv, München 2009

Erzählt wird die Geschichte eines jungen Mädchens, Ana, das kämpft, um aus dem Teufelskreis von Krankheit und Armut herauszukommen. Ana steht für Millionen von Kindern und Jugendlichen in Not: Laut UNICEF leben weltweit 2,1 Millionen Kinder mit HIV/AIDS. Weitere Millionen leiden an Missbrauch, Armut und Vernachlässigung – und das nicht nur weit weg, sondern auch direkt vor unserer Haustür. (Ab 14 J.)

### ■ Dirie, Waris: Schmerzenskinder. Marion von Schröder, Berlin 2005

Genitalverstümmelung wird nicht nur in Afrika praktiziert, sondern auch hier vor unserer Haustür. Mindestens 500.000 Mädchen und Frauen in Europa sind davon betroffen. Die Autorin, die im Alter von fünf Jahren die Qualen der Beschneidung erlebte, erzählt erstmals öffentlich über diese schlimme Folter und über ihr eigenes Leben, nachdem sie ihr Schweigen gebrochen hatte. (Ab 14 J.)

### ■ Jelloun, Tahar Ben: Die Schule der Armen. rororo, Reinbek 2004

In einer afrikanischen Dorfschule bleiben immer mehr Kinder dem Unterricht fern. Der Lehrer findet heraus, dass

sie sich für einen Dollar am Tag in einer Schuhfabrik verdingen. Sein Kampf gegen die Kinderarbeit beginnt. Eine politische Erzählung über den Teufelskreis von Armut, Ausbeutung und Analphabetentum. (Ab 12 J.)

### ■ Keitetsi, China: Sie nahmen mir die Mutter und gaben mir ein Gewehr. Ullstein, Berlin 2005

Mit acht Jahren wird die kleine China Keitetsi aus Uganda von Soldaten in ein Rekrutierungslager verschleppt und muss dort den Umgang mit der Waffe lernen. Schon bald kämpft sie als Frontsoldatin und Leibwächterin für hohe Militärs – von ihren erwachsenen Führern zum Morden gezwungen und vergewaltigt. Nach langen Jahren des Krieges gelingt ihr mit 19 die Flucht. (Ab 14 J.)

### ■ Mankell, Henning: Der Chronist der Winde. dtv, München 2004

Dies ist die Geschichte von Nelio, dem Straßenkind, dem kleinen Prinzen Afrikas. Nelio ist zehn Jahre alt und dennoch ein Greis. Er ist vertrieben worden aus seinem Dorf, hat zusehen müssen, wie angeblich revolutionäre Banden seine Schwester getötet haben, und ist durch den Dschungel in die Großstadt geflohen. Dort schließt er sich einer Gruppe von Straßenkindern an und wird deren Anführer. (Ab 16 J.)

### ■ Mankell, Henning: Die Macht des Feuers. Atrium, Zürich 2005

Der weltbekannte Autor erzählt die Geschichte des Mädchens Sofia, das trotz aller Schicksalsschläge, die in dem armen, vom Bürgerkrieg zerrütteten Land an der Tagesordnung sind, den Lebensmut nicht verliert. In eindringlicher Sprache erzählt Henning Mankell von diesem authentischen Schicksal eines afrikanischen Mädchens. (Ab 16 J.)

### ■ Stratton, Allan: Chandas Krieg. dtv, München 2007

Seit ihre Mutter an AIDS gestorben ist, muss Chanda ihre beiden Geschwister Iris und Soly allein versorgen. Um einen alten Familienstreit zu beenden, fahren sie gemein-

sam zu Verwandten aufs Land. Nur unweit von ihnen, jenseits der Grenze, tobt ein Bürgerkrieg, in dem plündernde Rebellen Kinder dazu zwingen, als Soldaten zu kämpfen. (Ab 12 J.)

■ **Dijk, Lutz van: Township Blues. cbt, München 2003**

Thina lebt in einem südafrikanischen Township, wo Gewalt allgegenwärtig ist. Eines Tages bekommt Thina selbst diese Gewalt zu spüren, als sie von einer Straßengang überfallen wird. Aber sie erfährt auch die Wärme und Liebe ihres Freundes und ihrer Lehrerin, als sie befürchten muss, HIV-positiv zu sein. (Ab 12 J.)

■ **Dijk, Lutz van: Themba. cbt, München 2006**

Seit seiner Kindheit ist Themba begeisterter Fußballer. Nun sitzt er stolz auf der Ersatzbank der südafrikanischen Nationalelf. Doch in seine Freude mischt sich Angst – Angst um seine Mutter, die schwer gezeichnet im Krankenhaus liegt. Sie hat AIDS. Nur einer kann sie angesteckt haben: Thembas Onkel. Und dieser hat auch Themba missbraucht ... (Ab 12 J.)

## Asien

■ **Ellis, Deborah: Die Sonne im Gesicht. Ein Mädchen in Afghanistan. Omnibus, München 2003**

Zunächst freut sich Parvanna, als die Schule ausfällt, denn für die anstehende Mathearbeit hat sie nicht gelernt. Doch schon bald wird ihr klar, was die neuen Gesetze der Taliban wirklich für sie und alle afghanischen Frauen und Mädchen bedeuten: Die Schulen werden geschlossen, Frauen dürfen keinen Beruf mehr ausüben und sich nur noch in männlicher Begleitung in der Öffentlichkeit zeigen. (Ab 12 J.)

■ **Ellis, Deborah: Im Herzen die Angst. Eine Flucht durch Afghanistan. Omnibus, München 2005**

Die US-Armee bombardiert Afghanistan. Überall sind Menschen unterwegs, die ihr Leben und ihre Habe zu retten

versuchen. Als Junge verkleidet will Parvanna in den Kriegswirren ihre Mutter wiederfinden. Ihr Weg durch das verwüstete Land ist gefährlich, doch sie findet Freunde, die sie auf ihrer beschwerlichen Reise begleiten. (Ab 12 J.)

■ **Ellis, Deborah: Wenn ich einen Wunsch frei hätte ... Campus, Frankfurt 2009**

Seit Jahren kämpfen im Nahostkonflikt Israelis und Palästinenser gegeneinander. Die einen mit Soldaten und Panzern, die anderen mit Selbstmordattentaten und Bomben. Dieser Krieg trifft jeden im Land, ob schuldig oder unschuldig – und vor allem die Kinder. Die Autorin hat mit Kindern aus beiden Ländern gesprochen und ihre Erfahrungen, Ängste und Wünsche aufgeschrieben. (Ab 12 J.)

■ **Lemanczyk, Iris: Shi Wu und die Kinderdiebe. Horlemann, Bad Honnef 2009**

Das chinesische Mädchen Shi Wu wird zusammen mit seinem Freund Zheng entführt. Sie landen in der Millionenstadt Kunming im „Waisenhaus der glücklichen Kinder“. Dort müssen sie für die „ehrwürdige Frau“ betteln und schufteln. Shi und Zheng werden geschlagen, müssen hungern, und abends werden sie mit den anderen Kindern in einen kahlen Raum gesperrt. Die Angst, die Schmerzen und das Heimweh – Shi hält es nicht mehr aus. (Ab 14 J.)

■ **Mam, Somaly: Das Schweigen der Unschuld. Mein Weg aus der Kinderprostitution. Marion von Schröder, Berlin 2006**

Die Leidensgeschichte von Somaly Mam ist erschütternd, doch sie macht auch Mut. Schon als junges Mädchen wird sie zur Prostitution gezwungen, als junge Frau gelingt ihr die Flucht aus der Hölle der Sex-Mafia in Phnom Penh, der Hauptstadt von Kambodscha. Somaly Mam beginnt ein neues Leben und gründet „Afesip“, eine internationale Organisation gegen Kinderprostitution und Menschenhandel in Asien. (Ab 16 J.)

■ **McCormick, Patricia: Verkauft. Fischer Schatzinsel, Frankfurt 2008**

Die dreizehnjährige Lakshmi aus Nepal merkt schnell, dass man sie belogen hat. Niemals wird sie als Dienstmädchen für eine reiche Frau in der Stadt arbeiten. An eine Mädchenhändlerin hat ihr Stiefvater sie verkauft, und ein heruntergekommenes Bordell in Kalkutta ist ihr neues Zuhause. Lakshmi wird geschlagen und unter Drogen gesetzt – bis sie sich fügt. (Ab 14 J.)

■ **Schultz, Marylène: Die Waisenkinder von Bethanien. Lamuv, Göttingen 2003**

Über die Zustände, die heute im Heiligen Land herrschen, gibt dieses Buch Einsichten, die selbst der politisch Interessierte selten erhält, da hier die Geschehnisse geschildert werden, die unmittelbar die einzelnen Menschen betreffen. „Die Waisenkinder von Bethanien“ gibt weit über die aktuelle Berichterstattung hinaus Einblicke in das Leben der Menschen, die den ständigen Auseinandersetzungen um Land, Religion oder Wasser ausgeliefert sind. (Ab 14 J.)

■ **Theisen, Manfred: Checkpoint Jerusalem. cbt, München 2004**

Die Fahrt nach Jerusalem ist beschwerlich. Panzer säumen die Straße. Der Weg ist fast unpassierbar. Hier, am Checkpoint, sehen die Jüdin Maya und Amer, der Palästinenser, einander zum ersten Mal in die Augen – und der Krieg scheint für einen Moment auszusetzen. In einer aus den Fugen geratenen Welt, inmitten von Dihad, militärischen Gegenschlägen, Hass und Angst, beginnt eine zarte Liebe zu wachsen. (Ab 12 J.)

## **Nord- und Lateinamerika**

■ **Deutsches Komitee für UNICEF (Hrsg.): Guatemala – Der Krieg und die Kinder. Lamuv, Göttingen 2003**

Guatemala ist kein Einzelfall. Weltweit werden Kinder in kriegerischen Auseinandersetzungen zu Opfern extremer

Brutalität. In dem langjährigen Bürgerkrieg in Guatemala starben etwa 200.000 Menschen. Jedes fünfte Opfer war jünger als 18 Jahre. In diesem Buch wird die systematische Verfolgung, Verschleppung und Ermordung von Kindern während des Bürgerkrieges eindrücklich dokumentiert. (Ab 16 J.)

■ **Braz, Júlio Emilio: Kinder im Dunkeln. NordSüd, Zürich 2007**

Nicht nur davon, wie Straßenkinder in Sao Paulo leben, sondern gerade auch welche Umstände dazu führen, dass Kinder auf der Straße leben müssen, erzählt der Autor offen und eindringlich am Beispiel des Mädchens Rolinha, die bereits als Sechsjährige lernen muss, in der Brutalität von Sao Paulo zu überleben. (Ab 12 J.)

■ **Budhos, Marina: Es gibt uns doch! dtv, München 2008**

Seit Jahren lebt Nadiras Familie illegal in New York. Die Eltern arbeiten, Nadira und ihre Schwester Aisha besuchen das College. Doch mit den Ereignissen des 11. September ändert sich die Situation für Muslime in den USA schlagartig. Aus Angst vor Abschiebung sucht die Familie in Kanada um Asyl nach. (Ab 12 J.)

■ **Cuya, Esteban und Gleixner, Karin: Wenn die Straßen sprechen könnten ... Schmetterling, Stuttgart 2007**

In Briefen, die im Rahmen eines Schreibprojektes verfasst wurden, geben Kinder einen nachhaltigen Eindruck vom Leben in ihrer Stadt, in ihrer Straße, ein Bild von ihren Träumen und Sehnsüchten und Utopien. Sie schreiben u. a. von der Notwendigkeit, die Umwelt zu schützen, mehr für Sauberkeit und Hygiene zu tun, die Straßen menschlicher zu gestalten sowie Kunst und Kultur zu fördern. (Ab 12 J.)

■ **Cuya, Esteban und Gleixner, Karin: Wenn Engel erwachen. Schmetterling, Stuttgart 2009**

Die Briefe der Kinder von San Carlos gewähren einen tiefen und zugleich erschütternden Einblick in den schwierigen

Alltag der nicaraguanischen Kleinstadt. Es ist vor allem die Perspektive der Kinder, die das ganze Ausmaß der Gesellschaftsproblematik erkennen lässt. Kinderarbeit, Alkoholismus, sexueller Missbrauch, Straflosigkeit und immer wieder Gewalt in allen Formen: So wird ein ungeschminktes Bild der Realität aus Sicht der Kinder gezeichnet, das den Leser ergreift. (Ab 12 J.)

■ **Fiechtner, Urs M.: Annas Geschichte.**  
dtv, München 2005

Aus politischen Aktionen gegen das herrschende Militärregime hat sich Anna bisher herausgehalten. Doch als sie zusammen mit dem Medizinstudenten Rodrigo beginnt, die Elendsquartiere einer lateinamerikanischen Großstadt zu besuchen, um den „Hemdlosen“ zu helfen, bezieht sie ganz klar Stellung. Eines Tages werden Anna und ihre Schwester von der Geheimpolizei abgeholt ... (Ab 14 J.)

■ **Martinez, Victor: Der Papagei im Ofen.**  
dtv, München 2007

Kalifornien kann verdammt heiß sein, wenn man durch ein Feld kriecht, um Chilischoten zu ernten. Manuel Hernandez ist 14, und wenn er nicht zur Schule geht, dann muss er jobben. Sein Vater hängt die meiste Zeit in der Billard-Bar herum. Sein Bruder Nardo hat die Arbeit nicht gerade erfunden und wechselt seine dubiosen Jobs häufiger als seine Hemden. Eine spannende Geschichte, die von den dunklen Seiten des amerikanischen Traums erzählt. (Ab 14 J.)

■ **Perera, Anna: Guantanamo Boy. cbt, München 2009**  
Khalid ist ein ganz normaler 15-jähriger Junge. Bis seine Familie zu Besuch nach Pakistan fährt – und ein Albtraum beginnt. Aus dem Nichts heraus tauchen unbekannte Männer auf, kidnappen Khalid und nennen ihn einen Terroristen. Er landet an einem Ort, den kein 15-Jähriger kennenlernen sollte: Guantanamo Bay. Im Zweifel für den Angeklagten? Nicht hier! (Ab 14 J.)

■ **Prose, Francine: Am Tag danach. Ravensburger, Ravensburg 2009**

Tom begreift die Welt nicht mehr: An einer High School in der Nachbarschaft gab es einen Amoklauf! An Toms Schule bleibt zwar alles ruhig, aber auf Betreiben des Direktors werden die Schülerinnen und Schüler nun auf Schritt und Tritt überwacht. Und als Toms bester Freund Silas verschwindet, beginnt er heimlich nachzuforschen. „Am Tag danach“ ist ein Thriller über ein Überwachungssystem, der die Leserin und den Leser bis zu letzten Seite zu fesseln vermag. (Ab 14 J.)

■ **Rhue, Morton: Asphalt Tribe. Kinder der Straße.**  
Ravensburger, Ravensburg 2005

Ein Roman über die Kinder der Straße in der „Ersten Welt“ – in allen Facetten dazu geeignet, das Thema ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Kein Buch mit simplen Botschaften wie „So darf man nicht leben“ oder „Durch ein solches Leben macht man sich kaputt“. Dieses Buch zeigt vielmehr: Auch so ist das Leben ... (Ab 14 J.)

■ **Rhue, Morton: Boot Camp. Ravensburger, Ravensburg 2006**

Conner ist nicht der Sohn, den sich seine reichen Eltern gewünscht haben. Gegen seinen Willen lassen sie ihn in ein Boot Camp bringen. Dort erwartet Conner ein brutales Umerziehungssystem, aus dem es scheinbar keinen Ausweg gibt. Vom Autor des Bestsellers „Die Welle“, der sich hier auch dem Thema Faschismus verschrieben hat. (Ab 14 J.)

■ **Whyman, Matt: Inside the Cage. Kosmos, Stuttgart 2009**  
Der 17-jährige Carl hackt sich von zu Hause in die Goldreservenbank der USA ein. Und wird erwischt. Nur dass der Staat es nicht bei einer Anklage belässt – Carl wird in das Lager Camp Twilight ausgeflogen und wie ein Terrorist behandelt. Nicht einfach nur ein Thriller für junge Erwachsene, sondern auch eine Bestandsaufnahme neuartiger Methoden der Strafverfolgung, die leichtsinnige Jugendliche behandelt wie berechnende Massenmörder. (Ab 14 J.)



## Sachbuch und Wissenschaftliches zum Thema

- Bertelsmann Stiftung (Hrsg.): **Kinder- und Jugendbeteiligung in Deutschland. Entwicklungsstand und Handlungsansätze.** Bertelsmann Stiftung, Gütersloh 2007

Auf Grundlage einer Jugendpartizipationsstudie bietet der vorliegende Band eine Begriffsbestimmung und Bestandsaufnahme zur Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Deutschland, thematisiert die rechtlichen Zusammenhänge und Grenzen. Schwerpunkt ist der Praxisbezug, bereitgestellt werden Informationen und Argumentationsgrundlagen für Akteure im Bereich Kinder- und Jugendpartizipation (z. B. zu möglichen Handlungsansätzen in Kindertagesstätten, Schulen, Vereinen).

- Bundesarbeitsgemeinschaft **Gemeinsam leben – gemeinsam lernen e. V. (Hrsg.): Ungehindert Kind – Kinderrechte und Behinderung. Ein Lese- und Praxisbuch für Eltern.** Mabuse-Verlag, Frankfurt am Main 2010

Herausgegeben von der Elternorganisation **Gemeinsam leben – gemeinsam lernen e. V.**, sammelt dieser Band Erfahrungsberichte von Eltern von Kindern mit Behinderungen zum Thema **Ausgrenzung** – mit Beispielen aus Kindertagesstätte und Schule, Sportverein, Musikschule, Jugendgruppe, Jugendfreizeit oder Jugendzentrum. Das Buch thematisiert die Mängel in der Umsetzung von Menschenrechten für Kinder mit Behinderungen und diskutiert mögliche Ansätze zur Verbesserung.

- **Deutsches Kinderhilfswerk e. V. (Hrsg.): Kinderreport Deutschland 2010. Daten, Fakten, Hintergründe.** Family Media, Freiburg 2009

Dies ist ein Überblick zum Stand der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland, vorwiegend aus der Sicht von Wissenschaftlern verfasst. Schwerpunktthema ist das Recht auf Bildung. „Die Ergebnisse der Bemühungen um die Verwirklichung der Kinderrechte sind in diesem Land

keineswegs überzeugend, obwohl Gesetze, Programme, Modelle und oft auch Haushaltsmittel eingesetzt wurden und schließlich ein Nationaler Aktionsplan aufgestellt wurde, um die Situation zu verbessern. [...] Die wachsende Einsicht, dass auch Deutschland Probleme mit der Erfüllung der Kinderrechte hat, ist bereits ein Fortschritt [...]“

- Bielefeldt, Heiner u. a.: **Jahrbuch Menschenrechte 2010. Kinder und Jugendliche.** Böhlau, Wien/Köln/Weimar 2009

Das vorliegende Buch dokumentiert die ideologischen und politischen Auseinandersetzungen, die sich beim Thema Kinderrechte aufgrund der unterschiedlichen Auffassungen der Beteiligten ergeben – beim Grundverständnis wie bei der Umsetzung. Es behandelt aktuelle Kontroversen: Kinderarmut in Europa, Kinder mit Behinderungen im Sonderschulwesen, Kinderarbeit zwischen Ausbeutung und Selbstbestimmung, Verfassungsrang der Kinderrechte, Kinder als Betroffene von häuslicher Gewalt, Entschädigungsansprüche ehemaliger Heimkinder, Kinder als Opfer sexuellen Missbrauchs.

- Gintzel, Ullrich u. a. (Hrsg.): **Rechte haben, Recht kriegen. Ein Ratgeber nicht nur für Jungen und Mädchen in der Jugendhilfe. 2. aktualisierte und erweiterte Auflage.** Juventa, Weinheim 2003

Herausgegeben von der Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGfH), ist dieser Band teilweise von Jugendlichen verfasst und richtet sich als Ratgeber an Jugendliche (in Heimen, in Pflegefamilien, im Umgang mit dem Erziehungsbeistand). Er bietet konkrete Hilfe zu Leistungen der Jugendhilfe – und damit indirekt auch Einblick in die konkreten Probleme für Jugendliche (und andere Beteiligte) bei der Umsetzung ihres Rechts auf Erziehung.

- Hafenecker, Benno, Jansen, Mechthild M. und Niebling, Torsten (Hrsg.): **Kinder- und Jugendpartizipation. Im Spannungsfeld von Interessen und Akteuren.** Budrich, Leverkusen 2005



Als Überblicksdarstellung und umfassende Problematisierung des vermeintlichen Konsenthemas Partizipation von Kindern und Jugendlichen analysiert dieser Band die verschiedenen Ausgangspunkte und Definitionen, behandelt die unterschiedlichen Interessen der Beteiligten, thematisiert mögliche Perspektiven in der Weiterentwicklung der politischen Beteiligung als Kinderrecht und gibt Einblicke in die praktischen Probleme der Kinder- und Jugendpolitik im kommunalen Bereich.

■ **Hoffmann, Josef: Soziale Gerechtigkeit für Kinder.**  
Nomos, Baden-Baden 2006

Hier geht es um die Verwirklichung von Chancengleichheit (nach Artikel 28 der UN-Kinderrechtskonvention) im Rahmen des Sozialstaatspostulats des deutschen Grundgesetzes. Der Band diskutiert die Notwendigkeit eines für Kinder erweiterten Begriffs von Chancengleichheit: So schlägt der Autor eine Kindergartenbesuchspflicht auf Basis einer Verfassungsänderung vor und problematisiert unabhängig davon auf interessante Weise das Verhältnis von Chancengleichheitspostulat, Gleichheitsbegriff und Sozialpolitik.

■ **Löhr, Tillmann: Die kinderspezifische Auslegung des völkerrechtlichen Flüchtlingsbegriffs.**  
Nomos, Baden-Baden 2009

Diese Dissertation problematisiert den Status von Kinderrechten im Zusammenhang der flüchtlingsrechtlichen Gesetzgebung, ausgehend von der Praxis im angelsächsischen Raum und ergänzt durch Hinweise zur deutschen Rechtsprechung seit Inkrafttreten des Zuwanderungsgesetzes. Der Autor betont die Notwendigkeit einer kinderrechtlichen Erweiterung der Auslegung der Genfer Flüchtlingskonvention. Kinderspezifische Fluchtgründe werden in Fallgruppen behandelt (Kindersoldaten, häusliche Gewalt, Menschenhandel, Misshandlung u. a.).

■ **Klinger, Nadja und König, Jens: Einfach abgehängt.**  
Rowohlt Berlin, Berlin 2006

Die (Kinder-)Armut in Deutschland breitet sich aus: Langzeitarbeitslose, Alleinerziehende, Ausländer, Schulversager, kinderreiche Familien – sie alle sind davon betroffen, genauso wie Menschen aus der Mitte der Gesellschaft, die bis dato als „sicher“ erachtet wurde. Was bedeutet das für die Betroffenen – vor allem für die Kinder? Die Autoren porträtieren Menschen, die im Zuge der Ökonomisierung der Gesellschaft „einfach abgehängt“ wurden.

■ **Kloepfer, Inge: Aufstand der Unterschicht. Was auf uns zukommt.**  
Hoffmann und Campe, Hamburg 2008

Deutschland hat eine neue Unterschicht, und die wird stetig größer. 20 Prozent der heutigen Kinder werden kaum Aussicht auf eine Ausbildung und einen festen Arbeitsplatz haben, geschweige denn auf gesellschaftlichen Aufstieg und Teilhabe. Noch ist die Lage ruhig, doch das muss nicht so bleiben. Die Autorin zeigt, warum es sich nicht nur um des gesellschaftlichen Friedens willen lohnt, in die Potenziale der vermeintlichen Verlierer zu investieren.

■ **Liebel, Manfred: Wozu Kinderrechte. Grundlagen und Perspektiven.**  
Juventa, Weinheim 2007

Der Band bietet eine Einführung in die Geschichte der Kinderrechte und die Entstehung der UN-Kinderrechtskonvention, thematisiert die Schwierigkeiten der weltweiten Umsetzung (Stichpunkte: Ausgrenzung, Gewalt, Arbeit und Bildung) und vertiefend die Probleme der Umsetzung in der Europäischen Union sowie in Deutschland. Der Autor zielt auf einen kritischen Umgang mit den Kinderrechten in Hinsicht auf das Verhältnis von Anspruch und konkreter Umsetzung.

■ **Meyer-Timpe, Ulrike: Unsere armen Kinder. Wie Deutschland seine Zukunft verspielt.**  
Pantheon, München 2008

Für Kinder ist es eine Katastrophe und im reichen Deutschland zudem ein Skandal, den alle teuer bezahlen werden:

Weit über drei Millionen Kinder und Jugendliche leben in Armut. Ihre Zahl wächst beständig. Weil die Gesellschaft ihre Existenz ignoriert und ihnen keine angemessene Bildung bietet, werden sie die von ihren Eltern ererbte Armut auch an die eigenen Kinder weitergeben. Ideen und Ansätze, diesen Teufelskreis zu durchbrechen, sind durchaus vorhanden, doch werden sie in den seltensten Fällen umgesetzt, solange – wie die Autorin argumentiert – die politische Agenda von scheinbar wichtigeren Belangen bestimmt wird.

- O’Grady, Ron: *Die Vergewaltigung der Wehrlosen. Sextourismus und Kinderprostitution*. Horlemann, Bad Honnef 1997

Mehr als eine Million asiatischer Kinder, so vorsichtige Schätzungen, werden zur Prostitution gezwungen. Millionen Männer aus den wohlhabenden Staaten, nicht zuletzt aus Deutschland, sind als Sextouristen in Thailand, Kambodscha und anderen Ländern unterwegs. Anhand von Schicksalen wie dem von Rosario Baluyot zeichnet Ron O’Grady ein erschreckendes Bild dieser Ausbeutung: Das junge philippinische Mädchen starb mit elf Jahren an den Folgen des brutalen sexuellen Missbrauchs durch einen österreichischen Touristen. Ein Buch, das von den Kindern spricht, deren eigene Stimme in der Welt kein Gehör findet.

- Pauschenwein, Kathrin: *Glückliche Kindheit – ein Privileg westlicher Wohlstandsgesellschaften?* Dr. Müller, Saarbrücken 2008

Diese Diplomarbeit stellt – anhand eines Vergleichs der Lebenssituation von Kindern in Thailand und Österreich – die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen in ein Verhältnis zu den kulturellen Unterschieden zwischen den Nationen. Die Autorin beleuchtet die Probleme, die sich für die praktische Verwirklichung der Kinderrechte aus den unterschiedlichen wirtschaftlichen, kulturellen und religiösen Rahmenbedingungen ergeben, und problematisiert den Universalitätsanspruch der Kinderrechtskonvention gegenüber den kulturellen Gegebenheiten in den einzelnen Staaten.

- Spiegel, Peter: *The Power of Dignity – Die Kraft der Würde*. J. Kamphausen, Bielefeld 2008

„Menschen, die in Armut leben, sind ganz anders als das Bild, das wir von ihnen haben. Um ihre Situation verändern zu können, müssen wir uns ‚die Armen‘ erst einmal genau ansehen“, so lautet ein Zitat des bangladeschischen Wirtschaftswissenschaftlers und Friedensnobelpreisträgers Muhammad Yunus. Peter Spiegel und der Fotograf Roger Richter helfen uns dabei, zeigen Bilder und beschreiben in diesem eindrucksvollen Band Menschen und ihre Geschichten.

- Surall, Frank: *Ethik des Kindes. Kinderrechte und ihre theologisch-ethische Rezeption*. Kohlhammer, Stuttgart 2009

Das Buch thematisiert mögliche ethische Grundlagen von Kinderrechten aus theologischer Sicht und unter Berücksichtigung der ethischen Entwürfe der Bibel, Luthers, Schleiermachers, Bonhoeffers u. a. Grundannahme ist dabei die Notwendigkeit, die Basisnormen Schutz, Partizipation und Förderung in ihrer kinderspezifischen Form gleichzeitig wahrzunehmen. Exemplarisches Schwerpunktthema ist das Kinderrecht auf Gesundheit. Der Band zielt über die theoretische Reflexion hinaus auf die pädagogische und kirchliche Praxis.

- Welser, Maria von: *Leben im Teufelskreis. Kinderarmut in Deutschland – und keiner sieht hin*. Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 2009

Fast drei Millionen Kinder in Deutschland leben unterhalb der Armutsgrenze, die meisten von ihnen bei allein erziehenden Müttern. Was läuft falsch in unserem Land, einem der reichsten Länder der Welt? Was wird aus armen Kindern, wenn sie heranwachsende Jugendliche oder junge Eltern werden? Die Autorin zeigt an konkreten Beispielen das wachsende Elend armer Kinder und konfrontiert mit einer Realität, die vielfach ausgeblendet oder verzerrt dargestellt wird.

■ Werner-Lobo, Klaus: **Uns gehört die Welt! Macht und Machenschaften der Multis.** Hanser, München 2008  
Die Globalisierung hat viele reich, die Mehrheit der Weltbevölkerung aber noch ärmer gemacht. Große Konzerne verfolgen als einziges Ziel den maximalen Profit, dem menschenwürdige Arbeitsbedingungen, ethische Grundsätze und Umweltschutz allzu häufig geopfert werden. Warum das so ist, versucht dieses Buch zu ergründen.

■ Wischenbart, Elisabeth: **Die Rechtsstellung Kinder und Jugendlicher in der Neuzeit. Ein rechtlicher und soziologischer Vergleich.** Dr. Müller, Saarbrücken 2008

Diese Dissertation bietet eine Überblicksdarstellung zu den geschichtlichen Veränderungen bei der rechtlichen Behandlung von Kindern und Jugendlichen. Ziel ist, die heutige Rechtslage und Rechtsprechung besser zu verstehen. Behandelt werden alle Rechtsbereiche (Familienrecht, Arbeits- und Sozialrecht, Schulrecht, Strafrecht u. a.), hergeleitet werden auch die Begriffe „Kind“ und „Jugendlicher“, und den Band ergänzen Überlegungen zu den schichtspezifischen Besonderheiten.

## SONSTIGE MEDIEN



### Tonträger

■ Ehrhardt, Markus und Horn, Reinhard: **Das Robinson Kindermusical.** Kontakte Musikverlag, Lippstadt 2009 (Buch und CD)

Die abenteuerliche Geschichte von Robinson, der mit Hilfe seines Zauberbuches die harte Wirklichkeit von Kindern in anderen Ländern kennenlernt, wird in einer spannenden Handlung und in eingängigen Songs umgesetzt. Phantasievolle Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung zu Themen wie Wasser, Teppichknüpfen oder Straßenkinder. Ein Musical mit Unterrichtsmaterialien.

■ Plass-Schmidt, Alexa: **Bloß keine Ferien.** Kontakte Musikverlag, Lippstadt 2009 (Hörbuch)

Gibt es das? Ein neunjähriges Mädchen, das sich nichts sehnlicher wünscht, als keine Ferien zu haben? Sina wohnt in Deutschland und sie hat zu Hause so viele Probleme, dass sie tatsächlich lieber zur Schule geht, als zu Hause zu sein. Und in den Urlaub fahren ihre Eltern sowieso nicht mit ihr ... Das Unterrichtskonzept mit vielen Ideen und Kopiervorlagen ermöglicht es, das Thema Kinderrechte an einem Fallbeispiel aus Deutschland verständlich und interessant aufzuarbeiten.



## Film

- **terres des hommes: KinderrechtsTeams aktiv – Für die Kinder dieser Welt (DVD)**

Kinder müssen leiden, weil sie krank sind und keinen Arzt aufsuchen können, weil sie hart arbeiten müssen und daher keine Zeit zum Lernen haben, weil sie auf der Straße leben und kein Zuhause haben. Diese DVD zeigt, wie sich die KinderrechtsTeams von terre des hommes engagiert für die Rechte der Kinder weltweit einsetzen.



## Nützliche Links

- **terre des hommes Deutschland e. V.**

[www.tdh.de/content/themen/schwerpunkte/kinderrechte/index.htm](http://www.tdh.de/content/themen/schwerpunkte/kinderrechte/index.htm)

Schwerpunktthema Kinderrechte mit umfangreichen Materialien und Links. Hervorzuheben sind die grundlegenden Texte: die UN-Kinderrechtskonvention, Texte in amtlicher Übersetzung, Zusatzprotokolle etc.

- **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

[www.bmfsfj.de/Kategorien/Publikationen/Publikationen,did=3844.html](http://www.bmfsfj.de/Kategorien/Publikationen/Publikationen,did=3844.html)

Die Rechte der Kinder von logo! einfach erklärt, eine Erklärung der UN-Kinderrechtskonvention für Kinder.

- **Fachkräfteportal der Kinder- und Jugendhilfe**

[www.jugendhilfeportal.de/wai1/showcontent.asp](http://www.jugendhilfeportal.de/wai1/showcontent.asp)

Sehr umfangreiches Angebot zu allen Aspekten der Kinder- und Jugendarbeit in Form von Nachrichtenübersichten und Recherchemöglichkeiten (Materialien, Institutionen, Handlungsfelder, Querschnittsthemen – „Information wird dabei nicht dupliziert, sondern es wird lediglich auf die jeweilige Fundstelle verwiesen“), bietet Einblick in die konkreten Schwierigkeiten bei der Verwirklichung der Kinderrechte. Herausgeber sind die Fachstelle für Internationale Jugend-

arbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. IJAB und die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe AGJ.

- **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz**

[www.kinderrechte.rlp.de](http://www.kinderrechte.rlp.de)

Beinhaltet eine umfangreiche Sammlung von Informationen zur UN-Kinderrechtskonvention sowie Grundsatzbeschlüssen zu ihrer Umsetzung. Dort auch Update der vorliegenden Bibliografie.

- **Zentrum Bayern Familie und Soziales und Bayerisches Landesjugendamt**

[https://www.elternimnetz.de/cms/paracms.php?site\\_id=5&page\\_id=165](https://www.elternimnetz.de/cms/paracms.php?site_id=5&page_id=165)

Stellt die Kinderrechte in die konkrete Perspektive der Eltern, mit Hinweisen zur Gesetzeslage im BGB: „Es wird als selbstverständlich vorausgesetzt, dass die Rechte der Kinder nicht im Widerspruch zu den Aufgaben, Rechten und Pflichten der Eltern und Erziehungsberechtigten stehen. Somit können Kinder und Jugendliche bei der Wahrnehmung ihrer Rechte Beschränkungen unterliegen, die sich aus dem Erziehungsrecht ihrer Eltern und Personensorgeberechtigten ergeben.“

- **European Children's Network (EURONET)**

[www.crin.org/euroenet/](http://www.crin.org/euroenet/)

Zusammenschluss nationaler und transnationaler Nicht-regierungsorganisationen aus EU-Mitgliedsstaaten. Die Website ist noch online als (teilweise funktionierendes) Archiv mit Publikationen zu den Kinderechten im EU-Zusammenhang – besonders hinzuweisen ist auf „What about us? Children's Rights in the EU. Next Steps“ (EURONET 2006). Download über [www.jugendpolitikineuropa.de/europzusammen/news-281.html](http://www.jugendpolitikineuropa.de/europzusammen/news-281.html)

- **Deutscher Teil des internationalen UNESCO-Bildungsservers D@dalos.**

[www.dadalos-d.org/deutsch/menschenrechte/Grundkurs\\_MR3/Kinderrechte/kinderre.htm](http://www.dadalos-d.org/deutsch/menschenrechte/Grundkurs_MR3/Kinderrechte/kinderre.htm)

Prägnante Übersicht zum Thema Kinderrechte, konzipiert als Unterrichts- und Informationsmaterial. Als solches vor allem interessant aufgrund der Verlinkung zu anderen Themenbereichen (allgemeine Menschenrechte, EU, Demokratie).

■ **Agentur der Europäischen Union für Grundrechte**

[http://fra.europa.eu/fraWebsite/products/publications\\_reports/pub-rightsofchild-summary\\_en.htm](http://fra.europa.eu/fraWebsite/products/publications_reports/pub-rightsofchild-summary_en.htm)

Bericht über die Entwicklung von Indikatoren zum Stand der Kinderrechte in der EU. Gibt exemplarisch Einblick in die Arbeit einer Expertenkommission, die wissenschaftliche Grundlagen zur angemessenen Beurteilung und zum Vergleich der Entwicklung der Kinderrechte in den EU-Staaten bereitstellen soll. Bietet eine strukturierte Übersicht zu den Bereichen der Kinderrechte, auch im Verhältnis zur EU-Gesetzeslage. Die Seite ist nicht zuletzt interessant wegen des Kontrastes zur intuitiven Auffassung von Kinderrechten als Konsensthema mit hoher Umsetzungsdringlichkeit.

**Ferner zu empfehlen**

■ **National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland**

[www.national-coalition.de](http://www.national-coalition.de)

■ **Abschlussklärung der Ersten Nationalen Konferenz für die Rechte des Kindes am 20. November 2009 in Berlin**

[www.national-coalition.de/pdf/Abschlusserklaerung\\_Nationale\\_Konferenz.pdf](http://www.national-coalition.de/pdf/Abschlusserklaerung_Nationale_Konferenz.pdf)

■ **Unicef, Einführung ins Thema Kinderrechte**

[www.unicef.org/rightsite/index.html](http://www.unicef.org/rightsite/index.html)  
[www.unicef.de/kinderrechte3.html](http://www.unicef.de/kinderrechte3.html)  
[www.younicef.de/](http://www.younicef.de/)

■ **Deutsches NRO-Forum Kinderarbeit**

[www.woek-web.de/web/cms/front\\_content.php?idcat=19](http://www.woek-web.de/web/cms/front_content.php?idcat=19)

■ **Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ**  
[www.agj.de/index.php?id1=11](http://www.agj.de/index.php?id1=11)

■ **Child Rights Information Network**  
[www.crin.org](http://www.crin.org)

■ **Programm des Europarats für Kinderrechte und den Schutz von Kindern vor Gewalt**  
[www.coe.int/t/transversalprojects/children/Default\\_en.asp](http://www.coe.int/t/transversalprojects/children/Default_en.asp)

■ **European Network of National Observatories on Childhood**  
[www.childoneurope.org](http://www.childoneurope.org)

■ **Der Nationale Aktionsplan für ein kindergerechtes Deutschland 2005–2010**  
[www.beteiligt-kinder.de/index.php?m=3&id=15](http://www.beteiligt-kinder.de/index.php?m=3&id=15)

■ **Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e. V.**  
[www.dksb.de/CONTENT/SHOWPAGE.ASPX?CONTENT=460&TPL=0](http://www.dksb.de/CONTENT/SHOWPAGE.ASPX?CONTENT=460&TPL=0)

■ **„Macht Kinder stark für Demokratie!“ e. V.**  
[www.makista.de/TYPO3/index.php?id=4&L=0](http://www.makista.de/TYPO3/index.php?id=4&L=0)

■ **Defence for Children International**  
[www.defenceforchildren.org](http://www.defenceforchildren.org)

■ **amnesty international – Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.**  
[www.amnesty.de/themenbericht/kinder-haben-rechte](http://www.amnesty.de/themenbericht/kinder-haben-rechte)

■ **World University Service – Deutsches Komitee e. V.**  
[www.wusgermany.de/index.php?id=1270&L=](http://www.wusgermany.de/index.php?id=1270&L=)

■ **Deutsches Institut für Menschenrechte e. V.**  
[http://www2.institut-fuer-menschenrechte.de/webcom/show\\_page.php?wc\\_c=472&wc\\_id=16](http://www2.institut-fuer-menschenrechte.de/webcom/show_page.php?wc_c=472&wc_id=16)

Die Broschüre sowie eine Aktualisierung der Broschüre und Hinweise auf weitere Informationen zu Materialien zur Thematik Kinderrechte können auch unter [www.kinderrechte.rlp.de](http://www.kinderrechte.rlp.de) eingesehen werden.



#### Impressum

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur (Hrsg.)  
Mittlere Bleiche 61  
55116 Mainz  
Tel.: 0 61 31 – 16 0 (zentraler Telefondienst)  
Fax: 0 61 31 – 16 29 97  
E-Mail: [poststelle@mbwjk.rlp.de](mailto:poststelle@mbwjk.rlp.de)  
Web: [www.mbwjk.rlp.de](http://www.mbwjk.rlp.de)

Redaktion: Sissi Westrich, Ingo Rüdiger  
Gestaltung: Oliver Schmitt, Mainz  
Erscheinungstermin: Juli 2010

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch Wahlbewerberinnen und -bewerbern oder Wahlhelferinnen und -helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR BILDUNG,  
WISSENSCHAFT, JUGEND  
UND KULTUR

Ministerium für Bildung,  
Wissenschaft, Jugend und Kultur  
Mittlere Bleiche 61  
55116 Mainz

[www.mbwjk.rlp.de](http://www.mbwjk.rlp.de)